

BURG HOHENWALDECK

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Miesbach | Schliersee, OT Fischhausen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die 209 m über dem Schliersee gelegene Burg Hohenwaldeck ist eine Gründung der Waldecker, deren Stammburg die <u>Burg Altenwaldeck</u> bei Irschenberg war. Nach Verlust ihrer Stammburg dürfte Hohenwaldeck ihre Hauptburg gewesen sein.

Die Burg hat einen trapezförmigen Grundriss und wird nach Osten, der Zugangsseite, durch einen kleine sichelförmigen Halsgraben mit dahinter liegendem Frontturm (Bergfried oder Wohnturm) geschützt. Auf den Nord-, West- und Südseiten stehen Mauern aus sorgfältig behauenen und versetzten großen und kleinen Quadern. Ob des sich bei den Mauern um eine Ringmauer oder um Gebäudemauern handelt, ist nicht bekannt. Der westliche Teil fiel Ende des 15. Jh. einem Felssturz zum Opfer.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°42'56.36"N 11°52'33.80"E

Höhe: ca. 985 m ü.NN



Topografische Karte/n

Bayern Atlas (topographische Karte)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Teile der Burg sind einsturzgefährdet! Lebensgefahr.



Anfahrt mit dem PKW

Von <u>München</u> kommend über die A8 in Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn fahren. Von dort weiter über Miesbach und Hausham nach Schliersee fahren. Den Ort fast komplett durchfahren und linker Hand nach einer Minigolfanlage Ausschau halten. An der Minigolfanlage startet der Wanderweg W6, der halbwegs bequem über Alpwiesen und Wälder zur Burgruine führt (45 min). Alternativ ist der Aufstieg zur Burg auch von Fischhausen aus möglich, wobei der Weg jedoch sehr steil ist (20 min). Kostenlose und kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in Schliersee.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burg ist seit Sommer 2020 wegen Einsturzgefahr gesperrt. Siehe dazu einen entsprechenden Artikel in der Zeitung Merkur.



Eintrittspreise

-



keiner

Öffentlicher Rastplatz

Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine

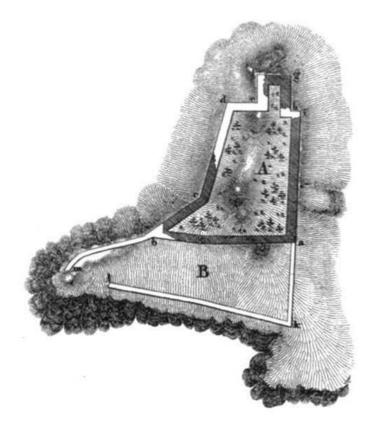
Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.

Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!



Quelle: Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999 | S. 130.

Historie

1141	Die Herren von Waldeck sind Schirmvögte des Schlierseer Chorherrenstiftes.
1270	Urkundliche Erwähnung der Burg.
1301/12	Gemeinsame Erwähnung der Burgen Hohenwaldeck und Altenwaldeck.
Ende 14. Jh.	Die Burg wird zugunsten eines Burgsitzes im Ort Schliersee aufgegeben.
1480	Ein Bergsturz zerstört Teile der Burg. Wahrscheinlich ist die Burg ab dieser Zeit unbewohnbar.
1568	Philipp Apian erwähnt die Burg in seiner Topographia: "Ruine einer uralten Burg, genannt Waldegk".
1585	Die Burg wird von Wiguläus Hundt in seinem <i>Bairischen Stammenbuch</i> als "alt haidnisch Gemäur, hoch an Pergen, dergestalt, daß zu vermuthen in etlich hundert Jahren der Orten kein Wohnung gewesen sei" bezeichnet.
1832	Adolph von Schaden nimmt einen Lageplan der Burg auf.

Quelle: Zusammenfassung der unter <u>Literatur</u> angegebenen Dokumente. & Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2020.

Literatur

Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986 | S. 154-157.

Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994 | S. 185-187. Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999 | S. 129f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.01.2021] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[15.07.2008] - Neuerstellung.

zurück nach oben | zurück zur letzten besuchten Seite

Download diese Seite als $\underline{\text{PDF-Datei}}$

